

Claudia Strässle und ihr wunderschönes Hobby

Gerne berichten wir im «Gemeinde aktuell» von erfolgreichen Abschlüssen, Weiterbildungen und schönen Hobbies von Bewohnern und Bewohnerinnen aus den Dörfern. Auch wenn Claudia Strässle nicht mehr im Dorf wohnt, sind sie und ihre Familie mit dem Immobilienbüro im Dorf bestens bekannt und Lommis weiterhin verbunden. Claudia ist ausgebildete Immobilien-Bewirtschafterin und -Bewerterin. In ihrer Freizeit ist sie mit ihrer Kamera oft im Alpstein unterwegs und hält die Eindrücke der Wanderungen und Begegnungen mit seltenen Wildtieren in faszinierenden Fotos fest. Auf ihrer sehr schön gestalteten und informativen Webseite www.alpsteinmeitli.ch erzählt Clau-



Claudia Strässle, alias «Alpsteinmeitli», freut sich auf Begegnungen im Alpstein.



Meist richtig gut getarnt, das Alpenschneehuhn aber mit ihren Rülpsgeräuschen fast nicht zu überhören

dia mit vielen wunderschönen Bildern und Videos über ihre Liebe zum Alpstein. Sie freut sich über Besucher auf der Webseite oder auf den Social-Media Kanälen (Instagram und Facebook) oder über einen Appenzeller in einem der Berggasthäuser im Alpstein. Wie Claudia zu ihrem Hobby gekommen ist haben wir sie gefragt. Ihre Antworten halten wir gerne fest, zusammen mit einigen der faszinierenden Bilder:

Wie bist Du zu diesem Hobby gekommen?

«Ich war schon immer gerne kreativ. Früher war es das Zeichnen und heute ist es das Fotografieren. Auch wenn ein Foto nie an die erlebte Realität herankommt, so kann ich doch schöne Momente und Erinnerungen festhalten.»



BILDER: CLAUDIA STRÄSSLE

Immer wenn im Wetterbericht ein wolkenloser Himmel gezeigt wird, bin ich etwas traurig, denn ich mag Bilder auf denen der Himmel auch mal verrücktspielt.

Was fasziniert Dich so am Alpstein?

«Die Freude am Alpstein ist vermutlich genetisch verankert. Wir waren als Kinder mit den Eltern öfters in den Bergen und das hat sicher geprägt. Ich mag die abwechslungsreiche Natur, die vielseitigen Möglichkeiten und die herzenguten Menschen dort.»

Deine Lieblingstouren und Orte?

«Das werde ich oft gefragt, muss aber sagen, dass ich das nicht habe. Ich finde

es gibt da so viele schöne Fleckchen im Alpstein. Bei Sonnenaufgang oder -untergang sind das immer so schöne Momente im Alpstein, dass es fast keine Rolle spielt auf welchem Bänkchen oder Stein man sitzt. Wenn ich mich jedoch entscheiden müsste, wäre sicher ein Ort, an dem ich Steinböcke treffen kann.

Hast Du eine Lieblingsjahreszeit?

«Jede der Jahreszeiten hat seine Highlights. Der Winter mit den verschneiten Berggipfeln und Schneehühnern. Der Frühling, wenn die ersten Krokusse sicht-



Die Gämsen freuen sich bereits auf den Frühling.

bar werden, oder sich die Steinböcke ihre «Macht Tänze» liefern. Die roten Sonnenaufgänge über dem Seealpsee im Juli und die farbenfrohe Natur im Herbst mit den eindrücklichen Nebelfeldern. Und als Highlight die fünfte Jahreszeit und damit meine ich nicht die Fasnacht. Sondern die Alpzeit. Wenn die Kühe, Ziegen, Schafe und Schweine zur Alp gehen und die Alphütten wieder mit Leben gefüllt werden, ist einfach wunderschön.»

Erlebnisse auf solchen Touren, die Du nie mehr vergisst?

«Ich habe einen «uralten» Steinbock, den ich immer wieder besuche. Wenn ich ihn auf den Touren treffe und er mir dann entgegenkommt, dann sind das Erlebnis-



Mein kleiner Sonnenschein unter den Steinböcken.

se die direkt ins Herz gehen. Auch beim «Öberefahre» (Alpaufzug) durfte ich auch schon helfen, was mich als «Unterländerin» extrem gefreut hat. Oder wenn eine schöne Tour in einem Berggasthaus endet und man den Abend einfach mit guten Menschen ausklingen lassen kann, sind das Tage die ganz oben auf meiner Hitliste stehen.»

Deine nächsten Pläne?

«Grundsätzliche genieße ich als Claudia und «Alpsteinmeitli» einfach die Zeit, welche ich in den Bergen verbringen kann. Verschiedene Touren mit einem Bergführer, welche ich «alleine» nicht machen würde, stehen auf meiner Liste an. Wie auch die Veranstaltung «Vom See zum Berg».

Da wandert man unter anderem von Rorschach zum Hohen Kasten. Aber ansonsten lasse ich einfach das Jahr auf mich zukommen und freue mich auf viele schöne Wanderungen und gute Begegnungen.»

Gibt es andere Gebiete/Regionen, die Dich ebenso faszinieren, die Du kennenlernen möchtest?

«Das Bündnerland gefällt mir auch sehr gut. Aber mein Herz ist aktuell einfach im Alpstein zuhause, auch wenn mir viele Leute schon sagen, du kennst bestimmt schon jede Ecke auswendig und das wird doch langweilig. Aber kein Tag im Alpstein ist wie der andere. Auch wenn der Ort der selbe sein mag. Für mich ist es immer wertvolle Auszeit, die ich am liebsten dort verbringe, wo ich mich wohl und willkommen fühle.» *Josef Schönenberger*



Das Nebelmeer vom Säntis aus ist ebenfalls eines meiner Lieblingsmotive.



Postkartenidylle in Jakobsbad unterhalb des Kronbergs



Öberefahrete (Alpabzug) von der Fählenalp zurück nach Appenzell